

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 8: I. Fastnachts-Sondernummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hotel Baur au Lac Masken-Bälle Hotel Baur au Lac der Zürcher Kunstgesellschaft

23. Februar

Maskenprämierung je 1000 Fr.

Sechs Kapellen

Karten 15 Fr.
Abendkasse 20 Fr.

Vorverkauf: Kunsthäus und Baur au Lac
Keine Erhöhung der Konsumationspreise

1. März

Karten 15 Fr.
Abendkasse 20 Fr. 721

Dekorierte Räume: Der goldene Narrenkäfig / Atelier-Boudoir / Das geheizte Maler-Atelier / Blaue Grotte / Die Matrosenpenne / Der fieberfreie Sumpf / Narzissenhain / Farrenwald / Nixenparadies / Dschungelmärchen / Tanzhimmel „Java“.

Gesicht. — Er hatte es erst jetzt aus dem Ausschnitt seines schwarzen Trifots hervorziehen können. — Ein eigenartiger Geruch ging von dem Tuch aus. Der Mann häumte

sich noch einmal halb auf, — eine Reflexbewegung seiner angespannten Muskeln, — dann sank er zusammen.

Anatol Pigeon wartete, bis er völlig

bewegungslos lag. Dann schob er das Taschentuch wieder zurück, — zog den elastischen Vorhang von der Ampel und sah sich in dem hell erleuchteten Schlafcoupe um.

Er durchsuchte die Kleider des Mannes.

Und dabei fand er etwas sehr Merkwürdiges: — der Mann trug in seiner Tasche — Handschellen.

Richtige, stählerne Polizeifesseln, die auch einmal Anatol Pigeons Handgelenke umklammert hatten.

Nach, neugierig geworden, durchsuchte er die Brieftasche. Und dabei fand er seine erste, unsichere Vermutung bestätigt. Ein offenes Telegramm lag in seiner Hand. Er las es:

„Polizeipräfektur Paris. Sendet sofort tüchtigen Detektiv zur Aufklärung rätselhafter Falschmünzer-Affäre. Diskretion erbeten. — Spielbank Montecarlo.“

Anatol Pigeon schlug den Revers des Rockes in die Höhe, den der Mann getragen hatte. Er fand ein kleines Metallschild . . . die Legitimation des Kriminalbeamten. In seiner Brieftasche lagen die Ausweispapiere.

Das Gesicht des Mannes, der jetzt still auf dem Bett lag und die Augen geschlossen hatte, trug einen kleinen, schwarzen Spitzbart. Anatol Pigeon zog leise daran . . . der Bart war falsch. Das Haar auch . . . der Beamte trug eine Perücke.

Anatol Pigeon lächelte leise.

Er setzte sich ruhig auf den Rand des Bettes, — dicht neben den Ohnmächtigen, dessen Atem nur schwach ging, und überlegte . . .



„Weischt Du au was besser isch wie en Habanero-Stümpe?“

„Hää, zwei Habanero-Stümpe!!“

möbel

Das bevorzugte Haus der Möbelbranche

Qualität — 10 Jahre schriftliche Garantie — Formvollendung
Verlangen Sie Katalog und Prospekte unter Angabe der von Ihnen
gewünschten Preislage.

BASEL Möbel-Pfister A.G. ZÜRICH
Untere Rheingasse 8, 9 u. 10 Kaspar Escherhaus, vis-à-vis Hauptbahnhof

Pfister

